

Joachim Hochstein

Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main

Lebenslauf:

Diplom-Geograph, Studium Geographie. 1996 - 2003 selbstständiger Radverkehrsplaner in Rüsselsheim.

Seit 2003 regionaler Radverkehrsbeauftragter beim Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main. Seit 2002 tätig in der Projektgruppe "bike + business."

Vortragsinhalt:

bike + business in der Region Rhein-Main - Ein Projekt tritt aus der Pilotphase

Der Schirmherr von bike + business ist der Hessische Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Dr. Alois Rhiel.

Das Projekt "bike + business" wurde 2002 vom ADFC Hessen initiiert und zusammen mit dem Planungsverband in einer Projektgruppe konzeptionell weiterentwickelt.

Der Projektgruppe gehören u.a. das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und der Rhein-Main-Verkehrsverbund an. Seine Besonderheit besteht in der Verknüpfung der Interessen Fahrrad fahrender MitarbeiterInnen mit denen "ihrer" Unternehmen, in der Verbesserung des Fahrradimages als modernes Verkehrsmittel, der konzeptionellen Einbeziehung des öffentlichen Nahverkehrs und insbesondere in der Stärkung des alltäglichen Radverkehrs im System lokaler und regionaler Verkehrspolitik und -planung.

Das Projekt konzentriert sich auf den Zuständigkeitsbereich des Planungsverbandes Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (2,2 Mio. Einwohner) und ist auf 10 Jahre angelegt. Den konzeptionellen Rahmen bildet der Nationale Radverkehrsplan (NRVP).

An der 2003 durchgeführten Pilotphase waren die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) sowie die Stadt Eschborn beteiligt.

Die GTZ setzt mit Ihrer Beteiligung auf die Förderung einer umweltgerechten, modernen und intelligenten Mobilität und die Verbesserung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der etwa 1000 Beschäftigten. Neben Maßnahmen auf betrieblicher Ebene, wurden dabei auch die Belange der GTZ beim Ausbau der Bahnhöfe Eschborn und Eschborn Süd, beim innerörtlichen Radverkehrskonzept der Stadt Eschborn sowie bei der überörtlichen Radverkehrsplanung einbezogen. Das Projekt wird 2004 auf weitere Kommunen und Betriebe ausgeweitet. Ihre Teilnahme am Projekt haben bereits zugesagt, der Flughafenbetreiber Fraport AG (ca. 10.000 Beschäftigte) sowie die Deutsche Bundesbank (ca. 2.500 Beschäftigte).

